

Heinrich Lautensack (1881-1919)

Der Tod singt

Löscht aus –

zuviel des Lichts und Weins und
träumt von Sinn und Ziel des Seins!

Und einer träumt sich kalt und bleich

5 und ist am Morgen im Himmelreich ...

Löscht aus.

Löscht aus –

und faltet die armen Händ

10 und betet – just wie ihr beten könnt!

Und morgen steigt ein Licht herab

und morgen legen wir ihn ins Grab ...

Löscht aus.

15 Löscht aus –

gerade Mitternacht da

wird ihm ein Kind zur Welt gebracht wie

er so recht im Sterben ist.

Und das Kind hat die Augen HERRN JESU CHRIST ...

20 Löscht aus.

Löscht aus –

25 und ich muß wachen und gehn muß

sterben und gebären sehn!

Löscht aus – zuviel des Lichts und Weins und

träumt von Sinn und Ziel des Seins ...

Löscht aus!

30

(Von dem unsichtbaren Nachtwächter Tod auf der verdunkelten Bühne dumpf zu singen.)
(149 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/lautensk/gedichte/chap001.html>